

Präpwald, d. 18. April 93.
Langstr. 68.

Sehr geehrter Herr Präpwald

anbei erlaube ich
mir, Ihnen eine kleine Arbeit zu übersenden
und ersuche Sie, mir zu sagen, ob Sie die selbe für
die Vierteljahresschrift gebrauchen können.
Die Form, in welcher Sie den Aufsatz veröffent-

lieben wollen, über lasse ich vollständig
Ihnen. Die Mittheilung der Pubbert'schen
Notiz die dürfte angebracht sein, da Zahn
in seinem Buche die deutschen Kirchenmelodie
sic nicht hat. — War es nicht Pubbert,
über den Sie in Straßburg Nachforschungen
anstellen ließen und hatten die selben Erfolg?
Ich bin einer Verehrercomposition dieses
Mannes auf der Spur.

Sie würden mich zu großem Danke verpflichten,
wenn Sie mir gelegentlich gültige Nachrichten zu-
kommen ließen. Hoffentlich geht es Ihnen gut.
Mit ergebenem Gruß. verbleibe ich

hochachtungsvoll
Friedrich Schwartzy.